

Wandernd immer das »Tor zur Eifel« im Blick

Mit den Sternrouten die weitere Umgebung von Roetgen erkunden, das bieten Ben Magrean und seine Mitstreiter an.

ROETGEN. Vielen ist Roetgen, »das Tor zur Eifel«, nicht nur als Etappe auf dem Eifelsteig bekannt, sondern als Ausgangspunkt für interessante Rundwanderwege wie durch das Struffelter Venn oder westlich der Bundesstraße im Bereich des Weserlaufs.

Eine reizvolle Ergänzung hierzu liegt nun in Form der »Sternrouten-Roetgen« vor, einer Kombination von familienfreundlichen Streckenwanderungen mit der Erkundung des Umfeldes von Roetgen. Das Angebot ist entstanden aus einer

Initiative von Bürgern, die eine Anregung der Roetgen-Touristik aufnahmen.

»Los geht es in Roetgen umweltfreundlich mit dem Bus zum Startpunkt der Wanderstrecke, der in einem der umliegenden Orte wie Konzen, Lammersdorf oder Schmithof liegt«, erklärt Benedikt Magrean, Roetgener Bürger und einer der Macher der Sternrouten.

Entstanden ist die Idee bereits im Herbst 2019 bei einer Sitzung der Roetgen-Touristik. Hier wurden die gute Anbindung an den ÖPNV in fast alle Himmelsrichtungen, das viel-

fältige gastronomische Angebot sowie reichlich Park- und Übernachtungsmöglichkeiten als ideale Voraussetzungen besprochen, den Ort als Wanderzentrum noch deutlicher zu etablieren. Es wurde der Bedarf von Wanderungen erkannt, die auch von ungeübten Wanderern/Familien bewältigt werden können, aber trotzdem auf eher unbekanntem Wegen das Umfeld von Roetgen erschließen. Die Beschreibungen sollten sowohl aktive Nutzer von WanderApps als auch in dem Bereich eher Ungeübte unterstützen.

Gesagt – getan, Benedikt Magrean, engagiertes Mitglied der Roetgener Bürgerschaft, entwickelte zusammen mit Dorothee

Lausberg aus Walheim die Idee der Sternrouten. Beide überlegten interessante Wegverläufe, die sie auch erwanderten und dabei digital festhielten. Zusammen mit der Agentur Printconcept aus Aachen entstand dann das Angebot.

Zurzeit umfasst es sechs Sternrouten von acht bis elf Kilometern, die Schmithof, Konzen, Lammersdorf, Kornelimünster, Mularthshütte und Ternell mit Roetgen verbinden. Sie sind allesamt umfangreich dokumentiert und stellen sowohl GPX-Tracks als auch ein Dokument mit Beschreibung und Karte zum freien Download zur Verfügung. Wichtig ist den Machern des Angebotes, dass die Startpunkte leicht



Tolle Ausblicke auf Roetgen versprechen die neuen Sternrouten.

Foto: Privat

mit dem ÖPNV erreichbar sind und nach der Wanderung im Umfeld des Zieles auch die Möglichkeit zur Stärkung in der Roetgener Gastronomie gegeben ist.

Das Angebot wird nun von den Betreibern in Kooperation mit der Roetgen-Touristik weiterentwickelt. Geplant sind Übertragungen des Angebotes in die niederländische

und französische Sprache und auch der Druck von Werbeflyern. Hier suchen die Macher der Seite noch Sponsoren.

Als weitere Zukunftsperspektive hob Bürgermeister Jorma Klaus zum einen die schon seit längerer Zeit geforderte direkte Verkehrsanbindung Richtung Belgien durch Netliner/Shuttle-Bus (Ro-

etgen-Monschau-Eupen-Raeren) hervor, die weitere Sternrouten ermöglichen würde und zum anderen die Möglichkeit für Simmerath und Monschau, die Sternrouten-Plattform zur Weiterentwicklung ihres eigenen touristischen Angebots und zur Vernetzung mit Roetgen zu nutzen.

www.sternrouten-roetgen.de